



Jahresbericht NW EDK 2013

NW EDK
Geschäftsstelle
Zentralstrasse 18
6003 Luzern
Telefon 041 226 00 62
Telefax 041 226 00 61
E-Mail nwedk@d-edk.ch
Internet www.nwedk.ch

zuhanden Plenarversammlung NW EDK vom 6. Juni 2014

NORDWESTSCHWEIZERISCHE ERZIEHUNGSDIREKTORENKONFERENZ

Präsident: Regierungspräsident Urs Wüthrich-Pelloli, Basel-Landschaft

Mitglieder: Regierungsrat Alex Hürzeler, Aargau
Regierungsrat Dr. Christoph Eymann, Basel-Stadt
Regierungsrat Dr. Bernhard Pulver, Bern
Staatsrätin Isabelle Chassot, Freiburg (bis Oktober 2013)
Staatsrat Jean-Pierre Siggen, Freiburg (ab November 2013)
Regierungsrat Reto Wyss, Luzern
Regierungsrat Klaus Fischer, Solothurn (bis Juli 2013)
Regierungsrat Dr. Remo Ankli, Solothurn (ab August 2013)
Staatsrat Claude Roch, Wallis (bis April 2013)
Staatsrat Oskar Freysinger, Wallis (ab Mai 2013)

SEKRETÄRENKOMMISSION

Präsident: Alberto Schneebeli, Basel-Landschaft

Mitglieder: Dr. Sarah Tresch, Aargau (a.i. bis Juni 2013)
Dr. Frédérique Voisard, Aargau (ab Juli 2013)
Pierre Felder, Basel-Stadt
Dr. Brigitte Müller, Bern
Reto Furter, Freiburg
Dr. Charles Vincent, Luzern
Susanne Flükiger, Solothurn
Marcel Blumenthal, Wallis

Regionalsekretär NW EDK: Thomas Leiser, Bern

NW EDK Geschäftsstelle: Dagmar Müller, Luzern

	Vorwort	Seite	4
1.	Plenarversammlung	Seite	5
2.	Sekretärenkommission	Seite	7
3.	Geschäftsführung NW EDK	Seite	7
4.	Vernehmlassungen zu Geschäften der EDK und der D-EDK	Seite	7
5.	Veranstaltungen	Seite	7
6.	Berichte über die Tätigkeit der Gremien NW EDK	Seite	8
7.	Verzeichnis der Präsidenten von Gremien NW EDK	Seite	10
8.	Vertreter/innen aus dem NW EDK- Raum in Gremien der EDK	Seite	10
9.	Vertreter/innen aus dem NW EDK-Raum in Gremien der D-EDK	Seite	10

Vorwort

Wenn die Zeit kommt, in der man könnte, ist die vorüber, in der man kann.

Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916)

Die Redimensionierung der NW EDK wurde auch im Jahr 2013 weitergeführt: von den ursprünglich sechzehn Gremien (2010) ist – abgesehen von der Plenarversammlung und der Sekretärenkonferenz – noch ein Gremium übrig geblieben: die Kommission Regionales Schulabkommen (RSA). Aufgrund der Institutionalisierung des Projekts Benchmarking Schulen Sekundarstufe II wurde die entsprechende Steuergruppe per Ende 2013 aufgelöst. Im Zusammenhang mit der Redimensionierung wird im nächsten Jahr die Zukunft der NW EDK intensiv diskutiert. Wir wollen handeln, bevor die Zeit vorüber ist, in der wir handeln können.

Die Mitglieder der Plenarversammlung, der Sekretärenkommission, der Kommission Regionales Schulabkommen (RSA) und der Steuergruppe „Benchmarking Schulen Sekundarstufe II“ haben auch dieses Jahr ihren ganz wertvollen Beitrag zum erfolgreichen Wirken der NW EDK geleistet. Ihnen allen danke ich ganz herzlich für Ihr Engagement.

Die Plenarversammlung NW EDK hat am 24. Mai 2013 beschlossen, das Projekt Benchmarking Schulen Sekundarstufe II per 1. Januar 2014 in das Institut für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (IFES) zu integrieren. Die Trägerschaft geht somit von der NW EDK über zur Konferenz der an IFES beteiligten Kantone („IFES-Konferenz“), die operativen Arbeiten gehen von der ZHAW, Institut für Verwaltungsmanagement (IVM), über zum IFES. Zudem hat die Plenarversammlung zum Berichtsentwurf der Arbeitsgruppe „Aufgaben- und Finanzplanung D-EDK“ Stellung genommen.

Die Mitglieder der Plenarversammlung und der Sekretärenkommission sowie einige Generalsekretäre der NW EDK-Kantone und weitere Gäste haben im Rahmen der Studienreise in den Freistaat Sachsen im Sächsischen Staatsministerium für Kultus und in einer Grundschule einen vertieften bildungspolitischen Austausch gepflegt.

Ich freue mich auf mein zweites Amtsjahr als Präsident NW EDK und werde auch weiterhin bestrebt sein, zu handeln.

Urs Wüthrich-Pelloli
Regierungspräsident, Präsident NW EDK

1. Plenarversammlung

Regierungsrat Alex Hürzeler, Vorsteher des Departements Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau, präsierte die NW EDK 1.1.2011 bis Ende Mai 2013. Danach gab er das Präsidium an Regierungspräsident Urs Wüthrich-Pelloli, Vorsteher der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft ab. Die Konferenzmitglieder trafen sich 2013 zu einer ordentlichen Sitzung am 24. Mai (im Schloss Habsburg, AG).

■ Personelles

Im Berichtsjahr sind die folgenden Mitglieder der Plenarversammlung infolge Rücktritt aus ihrem Amt aus der NW EDK ausgeschieden: Staatsrat Claude Roch, Regierungsrat Klaus Fischer und Staatsrätin Isabelle Chassot. Ihre Nachfolge haben Staatsrat Oskar Freysinger, Wallis, Regierungsrat Dr. Remo Ankli, Solothurn, und Regierungsrat Jean-Pierre Siggen, Freiburg, angetreten.

■ Projekte

Benchmarking Schulen Sekundarstufe II

Das Jahr 2013 wurde vor allem für die letzte Durchführung des Teilprojekts 2 unter der Federführung des IVM (Institut für Verwaltungs-Management der ZHAW) genutzt. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt waren Vorbereitungen für die Projektübergabe an IFES, die Ende 2013 ihren Abschluss fanden.

Vorbereitungen für die Projektübergabe an IFES

Die Plenarversammlung NW EDK hat am 24. Mai 2013 beschlossen, das Projekt Benchmarking Schulen Sekundarstufe II per 1.1.2014 in das Institut für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (IFES) zu integrieren und die Rechte an den Instrumenten und Daten per 31.12.2013 an das IFES zu übertragen. Das IVM wurde verpflichtet, die Lieferung der Instrumente und der Daten per 31.12.2013 an das IFES sicher zu stellen.

Entsprechend diesen Beschlüssen übergab das IVM die projektbezogenen Instrumente und Daten an das IFES. Zu den Teilprojekten 2 und 3 wurden ausführliche Handbücher verfasst, um eine möglichst umfassende Know-how-Weitergabe zu gewährleisten. Im August 2013 fand ein Treffen zwischen IFES und IVM statt, das ebenfalls der Vorbereitung der Projektübergabe diente.

Die wichtigsten Tätigkeiten und Resultate aus den Teilprojekten:

Teilprojekt 1 (Erhebung Leistungs- und Finanzkennzahlen)

Das Teilprojekt ist sistiert.

Teilprojekt 2

Die letzte Abschlussklassenbefragung im Rahmen der Projektphase wurde im Frühling 2013 durchgeführt. Insgesamt nahmen daran 13'094 Schülerinnen und Schüler aus elf Kantonen teil. Neben den bisher beteiligten Schultypen (Gymnasium, Fachmittelschule, Berufsmaturitätsschule und Berufsfachschule) wurden neu auch Handels- bzw. Wirtschafts- und Informatikmittelschulen als eine eigenständige Vergleichsgruppe behandelt. Besonders stark repräsentiert waren Gymnasien (42 Schulen) und Berufsfachschulen (36 Schulen).

Die Befragung verlief ohne technische Probleme. Die Auswertungen wurden den beteiligten Schulen und Kantonen Ende September zur Verfügung gestellt (mit Ausnahme der Berichte für den Kanton Zürich; hier wird aufgrund von Sonderauswertungen die Berichtslieferung Anfang 2014 stattfinden).

Geplant war, zusätzlich zur Abschlussklassenbefragung auch eine Befragung der Lehrpersonen an den teilnehmenden Schulen durchzuführen. Allerdings verzichteten nahezu alle Beteiligten auf diesen Teil der Erhebung. Letztlich verblieb nur eine Schule, die die Lehrpersonenbefragung – auch ohne die Möglichkeit des Vergleichs mit anderen Schulen – gerne durchführen wollte. Da der entsprechende Fragebogen im Vorfeld umfassend überarbeitet worden war, wurde die Befragung an dieser Schule durchgeführt. Damit konnte IFES ein evaluierter Fragebogen zur Verfügung gestellt

werden, der bei allfälligen späteren Erhebungen eingesetzt werden kann.

Teilprojekt 3

Die abschliessende Befragung von Absolventinnen und Absolventen im Rahmen der Projektphase wurde im Herbst 2012 durchgeführt. Zu Beginn des Jahres 2013 wurden die daraus gewonnenen Daten ausgewertet. Die beteiligten Schulen und Kantone erhielten Anfang März 2013 die entsprechenden Berichte.

Ende 2013 wurde von der Projektleitung ein Schlussbericht erstellt. Dieser wird der Plenarversammlung NW EDK im Frühjahr 2014 zur Genehmigung unterbreitet.

Regionales Schulabkommen (RSA 2009)

Bis 2012 fanden die Sitzungen der Konferenz der Abkommenskantone im Anschluss an die Plenarversammlung NW EDK statt. An ihrer Sitzung vom 4. Mai 2012 hat die Konferenz der Abkommenskantone beschlossen, im Normalfall auf die Durchführung einer Sitzung zu verzichten und die Beschlüsse im Zirkulationsverfahren zu erwirken. Auf diese Weise haben alle Abkommenskantone die Möglichkeit, zu den Geschäften schriftlich Stellung zu nehmen.

Im Berichtsjahr wurden von der Konferenz der Abkommenskantone folgende Geschäfte im Zirkulationsverfahren beschlossen:

- Genehmigung der Liste der beitragsberechtigten Schulen für das Schuljahr 2013/2014
- Zustimmung zur Revision der geltenden Kantonsbeiträge auf der Basis der von den zehn Kantonen des RSA 2009 (AG, BL, BS, BE, FR, JU, LU, SO, VS und ZH) durchgeführten Kostenerhebung und
- Genehmigung der Kantonsbeiträge für die Dauer vom 1. August 2015 bis am 31. Juli 2017.

■ Zusammenarbeit mit der D-EDK

In den sprachregionalen Gremien der D-EDK arbeiten sowohl der Präsident NW EDK als auch der Regionalsekretär NW EDK mit. Die Details über die sprachregionale Zusammenarbeit im Jahr 2013 sind aus dem entsprechenden Jahresbericht unter www.d-edk.ch ersichtlich.

■ Zusammenarbeit mit Lehrerorganisationen

Seit der Anpassung des Statuts NW EDK per 1.1.2012 ist die Zusammenarbeit mit Lehrerorganisationen nicht mehr Gegenstand der regionalen Zusammenarbeit.

■ Studienreise

Die Mitglieder der Plenarversammlung NW EDK, der Sekretärenkommission NW EDK sowie weitere geladene Gäste nahmen an der Studienreise 2013 teil, welche nach Sachsen führte. Die Teilnehmenden erhielten Einblick in die Bildungspolitik dieses Bundeslandes.

Die nächste Studienreise wird im März 2015 durchgeführt. Reiseziel wird die Region Oberrhein sein.

■ Weitere Geschäfte der NW EDK

Die Plenarversammlung NW EDK tagte im Berichtsjahr einmal (24. Mai 2013).

Sie beschäftigte sich zur Hauptsache mit folgenden Geschäften:

- Stellungnahme zum Berichtsentwurf der D-EDK Arbeitsgruppe Aufgaben- und Finanzplanung.
- Zusammenarbeit in den verschiedenen Konferenzen; zur besseren strategischen Planung der zukünftigen Arbeiten hat die NW EDK eine gemeinsame Auslegeordnung der Arbeiten der EDK, D-EDK und Regionalkonferenzen vorgeschlagen.
- Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung 2013.
- Genehmigung des revidierten Konferenzbudgets 2013.
- Genehmigung des Konferenzbudgets 2014 sowie des Tätigkeitsprogramms und des Finanzplans 2013-2015.

- Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2011/2012 zum Projekt „Benchmarking Schulen Sekundarstufe II“.
- Zustimmung zum Bericht zur Klärung und Umsetzung der Varianten 3d und 4c und Beschlussfassung über die Integration des Projekts Benchmarking Schulen Sekundarstufe II in das Institut für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (IFES) gemäss Variante 4c.

2. Sekretärenkommission

Herr Alberto Schneebeli von der Stabsstelle Bildung der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft präsidiert vom Frühjahr 2013 bis Frühjahr/Sommer 2015 die Sekretärenkommission. Im Berichtsjahr fand eine Sitzung (21. März) statt. Im Herbst 2013 wurde eine Beschlussfassung im Zirkulationsverfahren durchgeführt. Nebst der Vorbereitung der Geschäfte für die Plenarversammlung NW EDK behandelte die Sekretärenkommission folgende Geschäfte für die Konferenz der Abkommenskantone RSA 2009:

- Vorbereitung der Änderungen und Ergänzungen der Liste der beitragsberechtigten Schulen per 1.8.2013
- Vorbereitung der Beschlussfassung zum Bericht über die Kostenerhebung 2013 und zur Festlegung der RSA-Tarife vom 1.8.2015 – 31.7.2017

3. Geschäftsführung NW EDK

Die fachliche Leitung für die Führung der Geschäfte übernimmt nach wie vor der Regionalsekretär NW EDK. Er arbeitet in folgenden D-EDK Gremien mit:

- Konferenz der Departementssekretäre D-EDK (D-KDS)
- Steuergruppe Lehrplan 21
- Arbeitsgruppe Aufgaben- und Finanzplan der D-EDK.

Die administrative Führung der Geschäfte wird seit 1.1.2011 durch die NW EDK Geschäftsstelle, welche in der D-EDK Geschäftsstelle angesiedelt ist, wahrgenommen.

4. Vernehmlassungen zu Geschäften der EDK und der D-EDK

Im Berichtsjahr fand auf regionaler Ebene keine Vernehmlassung zu Geschäften der EDK statt.

Zur Aufgaben- und Finanzplanung 2014-2017 der D-EDK nahm die NW EDK Ende März 2013 Stellung.

5. Veranstaltungen

Im Berichtsjahr fanden keine Veranstaltungen der NW EDK statt.

6. Berichte über die Tätigkeit der Gremien NW EDK

■ Kommission Regionales Schulabkommen NW EDK

Rechtsgrund- lage	Mandat vom 20. Mai 2011	
Mitglieder	Bernhard Schmutz, BE (Präsident) Erika Tauscher, AG Christoph Strüby, BL Claudia Gürtler, BS Marie-Christine Dorand, FR	René Dosch, JU Uschi Herzog, LU Christophe Challandes, SO Vincent Ebenegger, VS Hilda Hirschi, ZH
Mutationen	Demission: Silvan Schafroth (BL) Nomination: Christoph Strüby (BL)	
Anzahl Sitzungen	2	
Tätigkeit 2013	<p>Liste der beitragsberechtigten Schulen wurde per 1.8.2013 geändert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übernahme, ab 1.8.2013 gültige RSA-Tarife in allen Listen • Bereinigung der kantonalen Codes in Code-Liste zum RSA ab 1.8.2013 • Aufnahme neue Ausbildungen (Beispiele: Angebote für besonders Begabte Talentförderklasse Sport, einjährige Vollzeitausbildung zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium; visuellen Künste und Design) • Änderung Zahlungsbereitschaften bei bestehenden Angeboten <p>Neue Tarife im RSA mit Gültigkeit ab 1.8.2015 Ergebnisse zur dritten Kostenerhebung 2013 im Raum RSA (Basis Rechnung 2012) als Basis für neue Tarife im RSA, mit Gültigkeit ab 1.8.2015.</p> <p>Erhebung Schüler-/Finanzströme im RSA im Jahr 2013 weitergeführt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht Schüler-/Finanzströme, Jahre 2009 bis 2012, Abkommenskantone (ohne ZH) liegt vor. • Diagramm zeigt: Beitragsvolumen 2012 (Total Aufwand 34 Mio.) und Anzahl Auszubildende (Total 2'200) sind stetig angestiegen. <p>Zahlungspflichtiger Wohnsitzkanton (gemeinsames Sorgerecht) bestimmt Bei Wohnsitzwechsel der Eltern mit gemeinsamem Sorgerecht ist ein zahlungspflichtiger Wohnsitzkanton bestimmt (Grundlage: Art. 25 ZGB).</p>	
Zukünftige Aktivitäten ab 2014	<p>Vorbereitung Änderung Liste der beitragsberechtigten Schulen ab 1.8.2014</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anpassung Angebotslisten der Abkommenskantone ab 1.8.2014 • Überprüfung Zahlungsbereitschaften bestehende Angebote • Meldung Zahlungsbereitschaft neu offerierte Angebote <p>Anpassung Richtlinien zum Vollzug des RSA vom 1.4.2012 Berücksichtigung neue Vorgaben (Termin-/Vorgehensplan Änderungen Liste beitragsberechtigte Schulen) in Richtlinien zum RSA.</p> <p>Überprüfung Vorgaben für Kostenerhebung 2015 im Raum RSA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorgaben für nächste Kostenberechnung im Raum RSA werden überprüft. • Berücksichtigung HarmoS Konkordat / Vorgaben gem. Harmonisiertes Rechnungsmodell (HRM 2). 	

■ Steuergruppe Benchmarking Schulen Sekundarstufe II

Rechtsgrundlage	Projektauftrag	
Mitglieder	Dr. Charles Vincent, LU (Präsident) Dr. Mario Battaglia, BE Hans Jörg Höhener, ZH Dr. Martin Leuenberger, EDK Thomas Leiser, NW EDK Kathrin Holenstein, BFS	<u>Projektleitung:</u> Franziska Vogt Gehri, ZHAW IVM Martina Flick Witzig, ZHAW IVM
Mutationen	Demissionen: keine Nominierungen: keine	
Anzahl Sitzungen	2	
Tätigkeit 2013	<ul style="list-style-type: none"> • Besprechung und Abnahme des Rechenschaftsberichts für die Jahre 2011 und 2012 • Klärung der Anforderungen an den Schlussbericht • Besprechung und Abnahme des Schlussberichts 	
Zukunft ab 2014	Das Projekt Benchmarking Schulen Sekundarstufe II der NW EDK wird auf Ende 2013 abgeschlossen und per 1.1.2014 in das Institut für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (IFES) integriert. Auf diesen Zeitpunkt wird auch die Steuergruppe Benchmarking Schulen Sekundarstufe II aufgelöst.	

7. Verzeichnis der Präsidenten von Gremien NW EDK (Stand 31.12.2013)

Gremien der NW EDK	Präsident
Kommission Regionales Schulabkommen RSA	Bernhard Schmutz, BE
Steuergruppe Benchmarking Schulen Sekundarstufe II	Dr. Charles Vincent, LU

Die detaillierten Adressen der Gremien NW EDK sind auf der Internetseite der NW EDK (www.nwedk.ch) unter „Die NW EDK“ – „Adressen“ zu finden.

8. Vertreter/innen der NW EDK in Gremien der EDK (Stand 31.12.2013)

Ausschuss/Arbeitsgruppe der EDK	Vertreter/innen aus dem NW EDK-Raum
Vorstand EDK	Regierungsrat Dr. Bernhard Pulver, BE Regierungspräsident Urs Wüthrich-Pelloli, BL
Konferenz der Departementssekretäre (KDS)	alle Generalsekretäre der NW EDK-Kantone
Kommission der Departementssekretäre (DSK)	Dr. Benjamin Adler, BE Dr. Roland Plattner-Steinmann, BL
Arbeitsgruppe Interkantonale Fachschulvereinbarung (AG FSV)	Bernhard Schmutz, BE
Kosta HarmoS	Christian Aeberli, AG Dr. Sabine Bättig-Ineichen, BE
Nationale Koordinationsgruppe Sprachenunterricht	Susanne Flükiger, SO Margreth Däscher, BE
Kommission „Bildung und Migration“	Elisabeth Ambühl-Christen, SO Christoph Marbach, BS

9. Vertreter der NW EDK in Gremien der D-EDK (Stand 31.12.2013)

Gremien der D-EDK	Vertreter aus dem NW EDK-Raum
Konferenz der Departementssekretäre (D-KDS)	alle Generalsekretäre der NW EDK-Kantone Thomas Leiser, Regionalsekretär NW EDK
Schulfernsehkommision	Christian Aeberli, AG Marco Riva, BS